

Aus- und Weiterbildungs-Special

Frischer Wind für Ihre Karriere



Corona-forcierte Digitalisierung in der Fort- und Weiterbildung

Mit der Corona-Pandemie hat wohl keiner gerechnet, aber: Aus der Not heraus entstehen viele gute Dinge und erweisen sich auch im langfristigen Einsatz als vorteilhaft. Ganz klar ist hier die Digitalisierungsbranche als Gewinner aus der Krise hervorgegangen, auch im Fort- und Weiterbildungsbereich.

Zwar gibt es schon seit Jahren Webinare, allerdings waren diese gerade bei größeren zu vermittelnden Lehrinhalten eher nicht die erste Wahl der Teilnehmer. Vielmehr wurden diese für kleinere Lerneinheiten oder Update-Veranstaltungen präferiert.

Zu Zeiten von Homeoffice-Geboten und Reiseverboten musste der im wirtschaftlichen Bereich obligatorischen Fortbildung jedoch weiterhin Rechnung getragen werden. Die ausgesprochenen Kontaktverbote hätten ohne Digitalisierung der Lehrinhalte darüber hinaus nahezu zum Komplettausfall eines ganzen Jahrgangs von Steuerberatern, Steuerfachwirten und Bilanzbuchhaltern geführt.

So investierte z.B. die Steuer-Fachschule Dr. Endriss sehr schnell und sehr umfangreich in diverse Möglichkeiten der „Fernübertragung“ von Wissen. Zwar waren die technischen Hürden – was die Hardware betrifft – relativ schnell überwunden, doch der Softwaremarkt hält eine schier unüberschaubare Anzahl von Möglichkeiten bereit, die es zu evaluieren galt. Weiterhin bedurfte es der effizienten Heranführung der Dozenten an das Mittel der Wahl. Auch die Bandbreite der Möglichkeiten – von reinen Videos bis hin zu interaktiven Webinaren musste mit allen Vor- und Nachteilen geprüft werden.

Schlussendlich verständigte man sich auf den situativen Einsatz verschiedener Lösungen, je nach individueller Vorteilhaftigkeit. Insbesondere erwiesen sich Zoom und GoTo-Meeting hier als solide Alternativen. Die Akzeptanz der Teilnehmer war von Beginn an gegeben. Kleinere IT-technische Unsicherheiten des ein oder anderen Dozenten vermochte man als charmante Petitesse zu übersehen. Die Lernkurve auf Anbieterseite war währenddessen sehr steil und mehr und mehr konnten

STUDIENWERK

Vorbereitung auf die Steuerfachwirtprüfung



Mit dem Studienwerk der Steuerberater erfolgreich durch die Steuerfachwirtprüfung 2021/2022!

GEMEINSAM ZUM ZIEL!

Mit mehr als 50 Jahren Erfahrung und Erfolg in der Aus- und Fortbildung bietet das Studienwerk der Steuerberater Ihnen auch in diesem Jahr die fundierte Vorbereitung auf die Steuerfachwirtprüfung an.

Informieren Sie sich über unser umfangreiches Lehrgangsangebot unter www.studienwerk.de oder rufen Sie uns an: 0221 973123-0.

LEHRGANGSBEGINN
AM 28.11.2020
IN BIELEFELD,
DORTMUND, KÖLN
UND MÜNSTER

► Anzeigenschwerpunkt Aus- und Weiterbildungs-Special

die technischen Möglichkeiten der Software ausgeschöpft werden:

- Interaktive Mitarbeit durch Audio- und Videointeraktion
 - Chatfunktion privat und öffentlich
 - „Handheben“ durch Emoticons
 - Beantwortung von Umfragen
- usw.

Gerade die jüngere Generation von Teilnehmern hatte großes Gefallen an dieser Darbietungsform, weshalb wir entschieden, diese Art der Vermittlung auch über „Corona“ hinaus als festen Bestandteil der Seminare und Lehrgänge zu integrieren. Aber auch Teilnehmer der „mittleren Altersgruppe“ waren dieser Weiterbildungsform gegenüber sehr offen und sehr angetan von diesem Weg der Stoffvermittlung.

Bereits etabliert haben sich hybride Veranstaltungen: So können sich die Teilnehmer des Vollzeitlehrgangs Köln zur Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung jeden Tag frei entscheiden, ob sie dem Unterricht heute physisch beiwohnen möchten oder lieber von zu Hause verfolgen möchten.

Doch wo Licht ist, ist auch Schatten: Auch wenn die digitale Wissensvermittlung dem ein oder anderen zum Vorteil gereicht,

was z.B. Ansteckungsrisiko oder Reisezeiten und -kosten betrifft; so gibt es auch klare Nachteile der digitalen Wissensvermittlung. Insbesondere das Netzwerken im Seminarbereich, welches viele Teilnehmer intensiv wahrnehmen, entfällt im Prinzip vollständig.

Zudem ist die Wirkung der Dozenten in der Präsenz möglicherweise anders als beim Sprechen in eine Webcam. Wenn man sich jedoch den performanten „youtuber“ anschaut, scheint auch das nur eine Übungssache zu sein.

In jedem Fall wird sich der Fort- und Weiterbildungsbereich an die „neuen Gegebenheiten“ anpassen. Es tut gut, dass die Pandemie hier zu einer deutlichen Forcierung geführt hat.

Hinweis zum Autor

Dipl.-Finw. (FH) StB **Alexander Horst** ist externer fachlicher Berater der Steuerfachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG in Köln und Inhaber einer Steuerberatungskanzlei in Pulheim. Er unterrichtet zudem seit über einer Dekade im Rahmen der Steuerberateraus- und Fortbildung.



BESUCHEN
SIE UNSEREN
**ONLINE-
INFOTAG**
AM
10. OKTOBER!

Mannheim Master of Accounting & Taxation

Der Mannheim Master of Accounting & Taxation gilt als Premiumausbildung für den Führungsnachwuchs in Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung. Er bereitet nicht nur fachlich, sondern auch im Bereich Schlüsselqualifikationen optimal auf eine Management-Karriere vor.

- Im Blockmodell durchgeführtes praxisnahes Teilzeitstudium auf höchstem akademischen Niveau
- Akkreditiert nach §8a WPO
- Erfolgserprobte Vorbereitung auf das Wirtschaftsprüfer- und Steuerberaterexamen
- Ausbau von Führungskompetenzen
- Hochkarätige Fakultät aus Wissenschaft, Praxis und Finanzverwaltung
- In Zusammenarbeit mit den Branchenführern entwickelt

Kontakt

Mannheim Business School gGmbH
Mannheim Master of Accounting & Taxation
L 5, 6
68131 Mannheim
Telefon: +49 (0)621 181 2002
Fax: +49 (0)621 181 1278
info.mamat@mannheim-business-school.com
www.mannheim-business-school.com/MaMAT



Lernaufgabe und -prozess für Steuerkanzleien: Die digitale Finanzbuchhaltung

Durch den Erlass der Finanzverwaltung über „Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff“ (GoBD), wird die Entwicklung der digitalen Finanzbuchhaltung heute immer weiter vorangetrieben. Und jeder weiß: Die Digitalisierung ist nicht mehr aufzuhalten. Das ist nicht schlimm, denn sie ist eine Chance für den Berufsstand. Darüber hinaus stellt sie einen Lernprozess dar, an dessen Ende neue Kompetenzen für den einzelnen Steuerberater stehen, die ihm neue Freiheiten ermöglichen.

Pflicht und Vorzug

Viele Unternehmen empfinden ihre eigene Finanzbuchhaltung als lästige Pflicht. Eine Pflicht ist es tatsächlich und sie ergibt sich aus Paragraf 238 des Handelsgesetzbuchs (HGB): „Jeder Kaufmann ist verpflichtet, Bücher zu führen und in diesen seine Handelsgeschäfte und die Lage seines Vermögens nach den

Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung ersichtlich zu machen. [...]“

Dabei ist die Finanzbuchhaltung mehr als eine Pflicht: Sie erfasst alle Finanzströme und daraus ergibt sich ein Bild über die aktuelle wirtschaftliche Lage. Nicht selten sind die Auswertungen der Finanzbuchhaltung Grundlage für unternehmerische Entscheidungen. Wenn sie als Service durch den steuerberatenden Berufsstand erstellt wird, kommt es in diesem hart umkämpften Markt vor allem auf die Produktivität an.

Die digitale Finanzbuchhaltung bringt klare Vorteile mit sich

Aus der Sicht eines Kanzleieinhabers macht eine Digitalisierung der Buchhaltungstätigkeiten vor allem dann Sinn, wenn es sich nachhaltig rechnet. Und jede Automatisierung bringt positive finanzielle Effekte mit sich. Ein Beispiel: Wenn Algorithmen repetitive Tätigkeiten erledigen, haben die Fachkräfte mehr Zeit, um sich margenträchtigeren Arbeiten zu widmen. Es geht nicht mehr darum, Buchungszeilen im wettbewerbsintensiven Markt zu verkaufen, sondern die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Aussagefähigkeit des Zahlenmaterials zu gewährleisten und entsprechend einer Verfahrensdokumentation die Prozesse festzuhalten.

Dies gilt umso mehr, wenn Belege aus unterschiedlichen digitalen Quellen kommen. Der Steuerberater kann und muss die Stelle werden, an der alles zusammenfließt. Mit Hilfe seiner Fachkompetenz und seiner Systeme wird aus dem Datenwirrwarr eine in sich stimmige und kontrollierte Buchhaltung mit entsprechenden Abschlussbuchungen und Prüfprotokollen. Sie ermöglichen es, Auswertungen zu generieren, die als unternehmerische Entscheidungsgrundlage dienen. Dass weitere Kosten etwa für Lagerräume, Porto-

Steuerlehrgänge **DR BANNAS**

Prüfungsvorbereitung

...für Steuerberater & Steuerfachwirte

- Vollzeit und berufsbegleitend
- Präsenz- und Fernkurse
- Master of Taxation

Hohe
Erfolgs-
quoten*

- spezielle Pakete für Masterstudenten und -absolventen
- kostenloses Probehören
- über 20 Kursorte bundesweit

*aktuelle Quoten unter www.bannas.com

info@steuerlehrgaenge.de • www.bannas.com
Info-Hotline: 0221 - 9865 5588

Beilagen

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen:

- AWA Aussenwirtschafts-Akademie GmbH
- E-Wise GmbH

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



kosten etc. eingespart werden können, ist ein positiver Nebeneffekt, den viele unterschätzen.

Ein wichtiger Aspekt ist im Übrigen das Image der digitalisierten Kanzlei: Sowohl für potenzielle Neumandate als auch für Mitarbeiter. Gerade die junge Generation findet sich eher in einer zukunftsorientierten, digital aufgestellten Kanzlei wieder.

Online-Kollaborationsportale als Schlüssel zum Erfolg

Großes Potenzial verspricht der Einsatz einer gesicherten Onlineplattform zur Mandanten-Kollaboration. Sie ist die Stelle, an der Belegtausch, Kommunikation und die Bereitstellung von Auswertungen stattfinden. Diese Plattformen unterstützen mit Werkzeugen für den Mandanten außerdem im administrativen Tagesgeschäft der Kanzlei – die Applikationen reichen von elektronischen Kassenbüchern über Eingangsrechnungsbücher bis zu Online-Banking und der Lohnverfassung.

Solche Mandantenportale sind zudem geeignete Schnittstellen für den Datenaustausch mit Fremdapplikationen, deren Markt stetig wächst. Damit erreicht der Steuerberater ein System, in

dem alle Datenströme zusammenfließen. Stehen noch Apps für mobile Geräte bereit, erreicht die Kanzlei neben Produktivitätsvorteilen eine moderne Außenwirkung zum Nulltarif.

Digitalisierung in mehreren Schritten – ein Invest für die Zukunft

Statt von Digitalisierung sollten wir präziser vom *Grad der Digitalisierung* sprechen. Denn fast jede Kanzlei verfügt über digitale Prozesse. Doch die Schere geht auseinander: Auf der einen Seite stehen Kanzleien, die das Thema in ihrer Kanzlei-strategie verankern und versuchen, alle Möglichkeiten zu nutzen. Auf der anderen Seite gibt es Kanzleien, die sehr viel aufholen müssen. Für die einen heißt Digitalisierung, Bankkontoauszüge elektronisch abzuholen und zu verbuchen – was andere Kanzleien seit über einem Jahrzehnt machen. Für die anderen eine 90-prozentige Automation der Buchhaltung.

Kanzleihinhaber, die mit Digitalisierungsprojekten starten, sollten sich bewusst sein, dass der Zeitbedarf zunächst oft höher ist, wenn jahrelang funktionierende Abläufe und Prozesse umgestellt werden. So kann eine versierte Fachkraft Belege schneller eingeben als scannen (wobei der Scanvorgang auch verschwinden

STEUER-FACHSCHULE
DR. ENDRISS
Führt zum Erfolg. Seit 1950.

ENDRISS-UPDATES FÜR STEUERBERATER

Aktuell: Ganzjährig auf dem neuesten Stand • **Flexibel:** Updates deutschlandweit besuchen
Übertragbar: Abo auf Ihre Kollegen übertragen • **Kostengünstig:** Sparen Sie 10% im Jahresabo

JETZT
als Video

www.endriss.de/STB-UPDATES

wird, da die Zahl der Papierbelege abnimmt). Doch der Vorteil der digitalen Prozesse zeigt vor allem bei nachgelagerten Arbeiten, also dem Zugriff auf die Belege, die Verknüpfung zur Buchungszeile oder nachprüfbar, standardisierte und dokumentierte Prozesse. Digitalisierung bedeutet immer die Bereitschaft eines Invests, der sich aber schnell auszahlt. Als Treiber der Digitalisierungsprojekte bewährt haben sich junge Kolleginnen und Kollegen, denen die Kanzleileitung den Rücken stärkt.

Digitalisierung bedeutet Flexibilität

Kurz nach dem Lockdown in Deutschland haben wir unsere Kunden befragt, inwiefern diese Home-Office-Lösungen umgesetzt hatten: Etwa ein Drittel schloss die Kanzleiräume und setzte voll auf Heimarbeit. Ein Drittel setzte eine Hybridlösung um und ein weiteres Drittel arbeitete weiterhin in den Kanzleiräumen.

Nach Rückfrage bei diesen Kanzleien kam heraus, dass sie keine andere Option hatten. Sie waren weder technisch noch prozessual auf mobile Arbeitsplatzlösungen vorbereitet.

Wenn der Zugriff auf den Kanzleiserver oder einer ASP-Lösung gegeben ist, die Belege digital verarbeitet werden, bestenfalls

ein Dokumentenmanagement-System im Einsatz ist und die Mandanten online mit ihrem Berater zusammenarbeiten, dann ist für das gesamte Standardgeschäft kein persönlicher Kontakt und keine feste Arbeitsplatzlösung notwendig. Sicherlich können andere Gründe für Büroarbeitsplätze und persönlichen Kontakt sprechen – unbestritten. Aber in Situationen wie zu Zeiten des Lockdowns zeigte sich, dass Digitalisierung Flexibilität bedeutet.

Im Übrigen werden genau diese Lösungen vom Arbeitsmarkt zunehmend gefordert – hier wettbewerbsfähig zu bleiben und moderne Arbeitsplatzkonzepte anzubieten ist beim weiterhin zunehmenden Fachkräftemangel in der Branche ein wichtiges Argument für die Kanzlei.

Fazit

An der Digitalisierung führt kein Weg vorbei. Es braucht die Bereitschaft zu Investitionen, die sich mittel- und langfristig deutlich auszahlen. Zugleich verändern sich durch die Digitalisierung Geschäftsmodelle: Buchhaltungen und teilweise Lohnbuchhaltungen erfahren durch die Automatisierung einen immer größeren Wettbewerb. Der Steuerberater muss sich diesen Veränderungen stellen und kann es auch. Vor allem, um seine Mandanten ganzheitlich zu beraten ist es wichtig, dass er solche Services wettbewerbsfähig anbietet. Statt der Erstellung der Buchhaltungen stehen in Zukunft Compliance-Prüfungen im Vordergrund und ermöglichen gleichzeitig eine hoch effiziente Erstellung der Abschlüsse.

Hinzu kommt, dass der anhaltende Fachkräftemangel Kanzleien zwingt, die Prozesse zu automatisieren und ebendiese Fachkräfte mit ihrem Know-how werthaltiger einzusetzen. Die Pandemie hat gezeigt, dass der Steuerberater mit seiner persönlichen Nähe zum Mandanten der wichtigste Ansprechpartner für unternehmerische Entscheidungen ist. Um diesen Service in Zukunft zu bieten, muss das Standardgeschäft hoch effizient laufen. Die Digitalisierung hilft, das zu realisieren, was den Steuerberater ausmacht: Einen fachkompetenten, vertrauenswürdigen Wegbereiter für nahezu alle wichtigen Lebensentscheidungen zu haben, der neben allen Daten die Persönlichkeit des Mandanten in die Beratung miteinfließen lassen kann.



Erfolg mit den Prüfungsprofis

Steuerberaterprüfung

**Ob Fernlehrgang, Kurs oder Online:
Immer perfekt vorbereitet zur Prüfung.**

Einstieg in alle Lehrgänge jederzeit möglich.

Fernlehrgang inkl. Klausurenfernlehrgang
Post oder Online

Klausurenfernlehrgang
Post oder Online - mit Klausurbesprechung

**Jahreslehrgang
Kompaktlehrgang
Crashklausurenkurs**
jeweils in Düsseldorf und Frankfurt am Main oder Online

**Kostenlose Informationsveranstaltungen
Online und vor Ort**

www.ECONNECT.com/steuerberater

ECONNECT/hemmer Steuerfachschule GmbH
Rödelheimer Straße 45 Tel. 069. 970 970 0 stb@ECONNECT.com
60487 Frankfurt am Main Fax 069. 970 970 70 www.ECONNECT.com



Hinweis zur Autor:

Andreas Hermanutz
ist Geschäftsführer bei der Wolters Kluwer Software und Service GmbH.



Jetzt neu im FLEX-TAX-Programm

berufsbegleitend • flexibler Ablauf
in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Stuttgart

Erfolgreich und bewährt

Unser Master-Konzept seit 2010

1 Studiengang – 2 Abschlüsse: Master of Arts & Steuerberater

- **Optimale Vorbereitung auf die Steuerberater-Prüfung**
- **Steuerberatung ist mehr als Deklarationsberatung!**
Sie erhalten eine umfassende Expertise in Steuer-gestaltung und Steuerplanung!

Sie gestalten Dauer und Ablauf Ihres Studiums so wie Sie es brauchen und Ihre berufliche und private Planung es zulässt.

- Studieren Sie 2, 3 oder 4 Jahre.
- Wechseln Sie wann immer Sie wollen zwischen den Varianten!
- Beginnen Sie im Sommer- oder im Wintersemester!
- Studieren Sie erfolgreich neben einer Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung!
- Wählen Sie flexibel aus 8 Standorten bundesweit den jeweils passenden!

Fordern Sie jetzt unsere kostenfreie Studiengangsbroschüre an:
Tel. 0221 / 93 64 42-18, brueck@endriss.de

www.TaxMaster.de

Ein Studienangebot
der Hochschule Aalen



in Kooperation mit der
Steuer-Fachschule Dr. Endriss



Nur noch
2 Jahre
Studiendauer

UH
Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



M.I.TAX

MASTER OF INTERNATIONAL TAXATION HAMBURG

DER HAMBURGER ERFOLGSKURS IM STEUERWESEN

Seit 2001 bietet das International Tax Institute der Universität Hamburg den Master of International Taxation (M.I.Tax) an. TeilnehmerInnen werden für die anspruchsvollen Aufgaben internationaler, unternehmerischer Steuerplanung und -beratung qualifiziert.

Dauer: 1 Jahr (1. Oktober bis 30. September), Masterarbeit · Veranstaltungstage: freitags und sonnabends, ganztägig · Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch · Zulassungsvoraussetzungen: Hochschulabschluss in Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften oder gleichwertige Berufserfahrung · Abschluss: Master of International Taxation · Bewerbungsschluss: 15. Juli · Gebühren: 12.500 Euro



Universität Hamburg · International Tax Institute (IIFS)
Sedanstraße 19 · 20146 Hamburg
Fon: +49 (0)40-428 38-69 51 · Fax: +49 (0)40-428 38-33 93
Internet: www.m-i-tax.de · E-Mail: m-i-tax@iifs.uni-hamburg.de



**SONDERKONDITIONEN
FÜR FIRMEN UND
KANZLEIEN!**

master of arts TAXATION

FREIBURG | HAMBURG | FRANKFURT

So werden Sie zu einem attraktiven Arbeitgeber!

Fördern Sie Ihre Mitarbeiter*innen mit
unserem Kombinationsstudiengang:

Master & Steuerberater
berufsbegleitend in 5 - 7 Semestern

Tel.: 0761 203-9211 | www.taxmaster.uni-freiburg.de

Universität Freiburg
in Kooperation mit

